Zeitschrift: Berner Taschenbuch

Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte

Band: 2 (1853)

Artikel: Berns Bundesfeier : auf den 6. März 1853

Autor: Isenschmid, Fr.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-118941

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berns Bundesfeier.

Auf den 6. Märg 1853 *).

Nun lasset seierlich erschallen Den Jubelruf aus Herzensgrund, Und Dankgelübde wiederhallen Im ganzen Land von Mund zu Mund. Wer's redlich meint und ohne Schein, Der stimme laut und freudig ein.

Einmüthig wird sich Bern erheben Zu seiern seinen Bundestag, Von Neuem seinen Brüdern geben Den alten Schwur und Händeschlag. Bern zeige, daß es unentstellt Den Bund in treuen Ehren hält.

Empfangt in allen Schweizergauen Ihr Eidgenossen, nah und fern, Empfangt mit redlichem Vertrauen Den Brudergruß von eurem Bern. Reicht aus dem ganzen Vaterland Uns dar die biedre Schweizerhand.

Ihr seid uns hülfreich beigesprungen Zur Zeit der Noth in mancher Schlacht, Wir haben oft für euch gerungen Das beste Herzblut dargebracht. Deß haben wir einander Dank Und stehn verbunden ohne Wank.

^{*)} Wegen der unsichern und kalten Jahreszeit soll die beabssichtigte Feier auf den Sommer und zwar auf die Schlachttage von Laupen und Murten, den 21. und 22 Brachmonat, verlegt werden.

Ein feurig Morgenroth erglühte Einst an dem hohen Gletscherwall Der Urschweiz, auferweckend sprühte Sein heller Glanz in jedes Thal; Die Freiheit wars, die dort erglommen, Sittsam, gerecht und christlich fromm.

Und rings in allen Alpgeländen Ward bald die frohe Botschaft kund, Und mit den tapfern Waldesskänden Trat Volk um Volk in ew'gen Bund; So Bern, der freien Männer Wehr, Reich an Gebiet und großer Ehr.

Dort von dem weißen Gletscherdome Und von des Jura blauer Wand, Bis zu des Rheins gepries'nem Strome Ist unser Aller Vaterland. Da wohnen wir vergnügt und frei, Als Brüder, einig, stark und treu.

Wir sind gefügt gleich einem Walle In unauflöslichem Verein, Ein jeder opfert sich für alle, Und alle stehn für jeden ein. So lang die Eintracht uns umschlingt Kein Feind in unsre Marken dringt.

Gemeinschaft weckt die guten Kräfte Im ganzen Land zum Wettstreit auf, Des Friedens rühmliche Geschäfte Entwickeln sich in raschem Lauf. Anspornende Nacheiferung Regt Geister an zu edlem Schwung.

So gießt der Bund auf alle Glieder Ein gegenseitiges Gedeihn, Denn jeder wirkt und erntet wieder, Was Allen frommt, trägt Jedem ein. Vereinte Kraft und Biederkeit Schafft Segen auch in unsrer Zeit.

Drum lasset unter uns ersprießen Den altbewährten Schweizersinn, Der Zwietracht unser Herz verschließen, Zutrauen bringt uns mehr Gewinn. Der Väter Tugend sei geehrt, Die Enkel ihrer Ahnen werth.

Drum werde hoch von dir gefeiert D Bern, dein Schweizer Bundestag! Jum Halbjahrtausend sei erneuert Der alte Schwur und Händeschlag, Und Gott, der uns bisher geführt, Sei ferner unser Schirm und Hirt!

Fr. Ifenschmib.